

Musikschulen verstehen

Einblicke in Strukturen und Systeme in Österreich



Musikschulen verstehen

- Grundlagen
- Organisationsformen und Modelle
- Finanzierung
- Musikschullehrende
- KOMU – Konferenz der österreichischen Musikschulwerke



Musikschulen in Österreich sind...

... Bildungs- und Kulturinstitutionen, die Musikerziehung an Schulen ergänzen und vertiefen, künstlerische Ausbildung an Instrument, Stimme und (darstellender) Kunst bieten und regionale Kulturaufgaben erfüllen.

Sie wirken an der Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit, bereiten talentierte Kinder und Jugendliche auf weiterführende Ausbildungsinstitutionen vor und sind eine wesentliche Grundlage für das regionale kulturelle Leben in den Bundesländern

Musikschulen in Österreich

Grundlegende freiwillige Musik- und Kunstausbildung

„... damit möglichst viele Menschen selbst aktiv Musik machen können ...“

mit dem Ziel, einer umfassenden und ganzheitlichen Musik- und Kunstausbildung

In Kooperation mit Vor- und Volksschulen, Schulen sowie Kindergärten

Individuelle Studienvorbereitung

„...talentierte junge Menschen entdecken und sie bis zu fördern...“

mit dem Ziel, talentierte Schüler:innen auf ein weiterführendes (Musik-) Studium vorzubereiten

In Kooperation mit höheren Musikuniversitäten

Kulturelle Bildung / Regionale Kulturarbeit

„...Musik einem breiten Publikum näherbringen...“

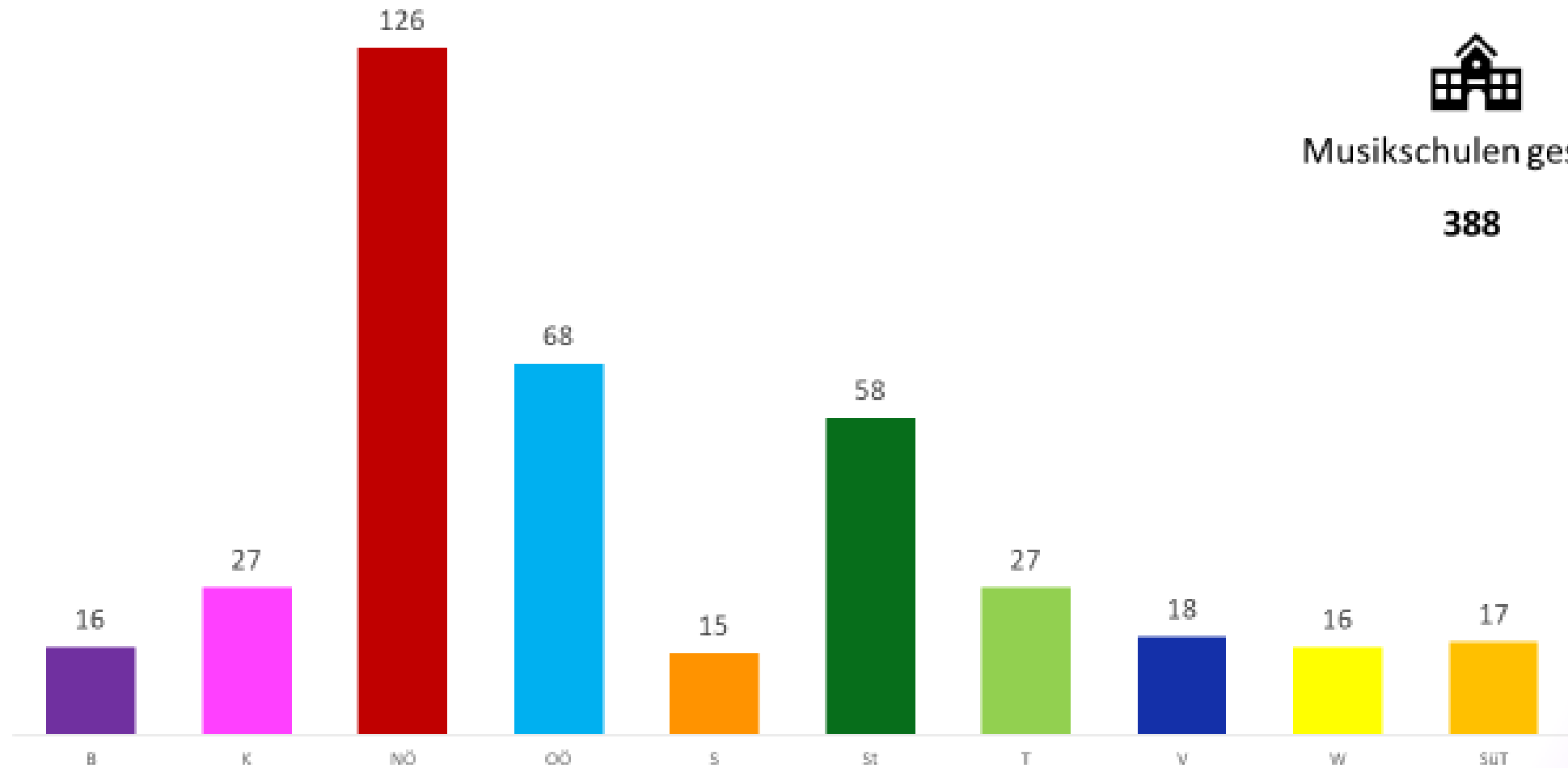
mit dem Ziel, die aktive musikalische/künstlerische Teilhabe in der Gesellschaft zu fördern, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen

In Kooperation mit regionalen Kultur- und Sozialeinrichtungen

Musikschulen in Österreich

- *220.000 Schüler:innen*
- *7.100 Lehrpersonen*
- *371 Musikschulen und 1.500 Unterrichtsstandorte*
- *Gesamtbudget: rund 350 Mio. Euro (Länder 63%, Gemeinden 17%, Eltern 20%)*
- *Träger: Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Vereine, GmbHs*

Musikschulen in Österreich



Versorgte Gemeinden



Durchschn. versorgte Gemeinden
pro Musikschule

5,7



Musikschulen in Österreich

	Österreich	Österreich und Südtirol
Musikschulen	371	388
Musikschüler:innen	183 054	198 782
Zusätzliche Schüler:innen in Kooperationen	42 508	45 205
Musikschullehrpersonen	7 062	7 589

Tabelle 1: Kennzahlen der Bundesländer, Schuljahr 2022/23 (Schüler:innen in Kooperationen ohne Steiermark und Tirol)

Musikschüler:innen (ohne Kooperationen) im Fach	Österreich	Österreich & Südtirol
Holzblasinstrumente	36 018	39 478
Tasteninstrumente	36 878	39 392
EMP	22 360	25 212
Zupfinstrumente	27 235	29 159
Blechblasinstrumente	18 282	19 407
Musiktheorie/Musikkunde	13 556	13 851
Streichinstrumente	13 772	14 555
Schlaginstrumente	11 514	12 307
Tanz	12 518	12 710
Gesang und Stimme	10 421	11 147
Darstellendes Spiel/Schauspiel	507	507

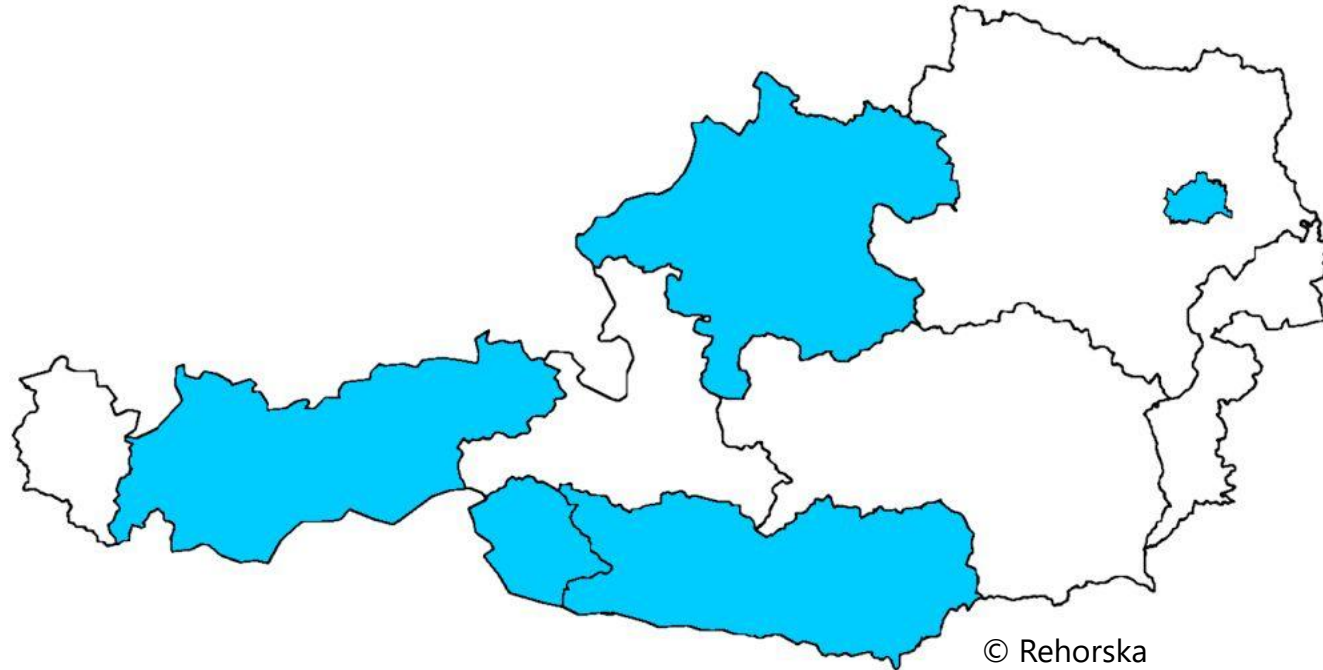
Tabelle 2 :Musikschüler:innen ohne Kooperationen im Fach, Schuljahr 2022/23

Musikschulen in Österreich – Föderale Vielfalt

Keine bundesweite Zuständigkeit oder Gesetzgebung

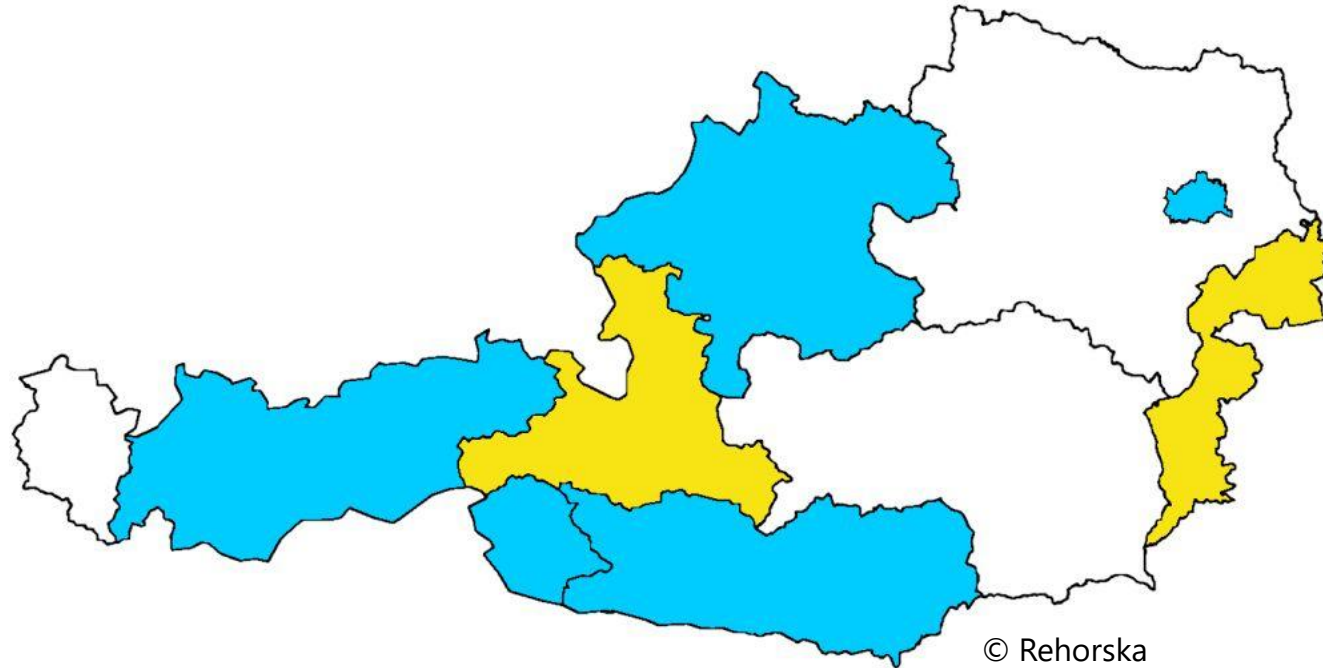
- ♪ *Keine einheitliche Trägerschaft*
- ♪ *Keine einheitliche Organisationsform*
- ♪ *Kein einheitliches Finanzierungsmodell*
- ♪ *Kein einheitliches Dienstrecht / Berufsbild*
- ♪ *Keine einheitliche Ressortzuordnung (Kultur / Bildung)*

Musikschulen in Österreich



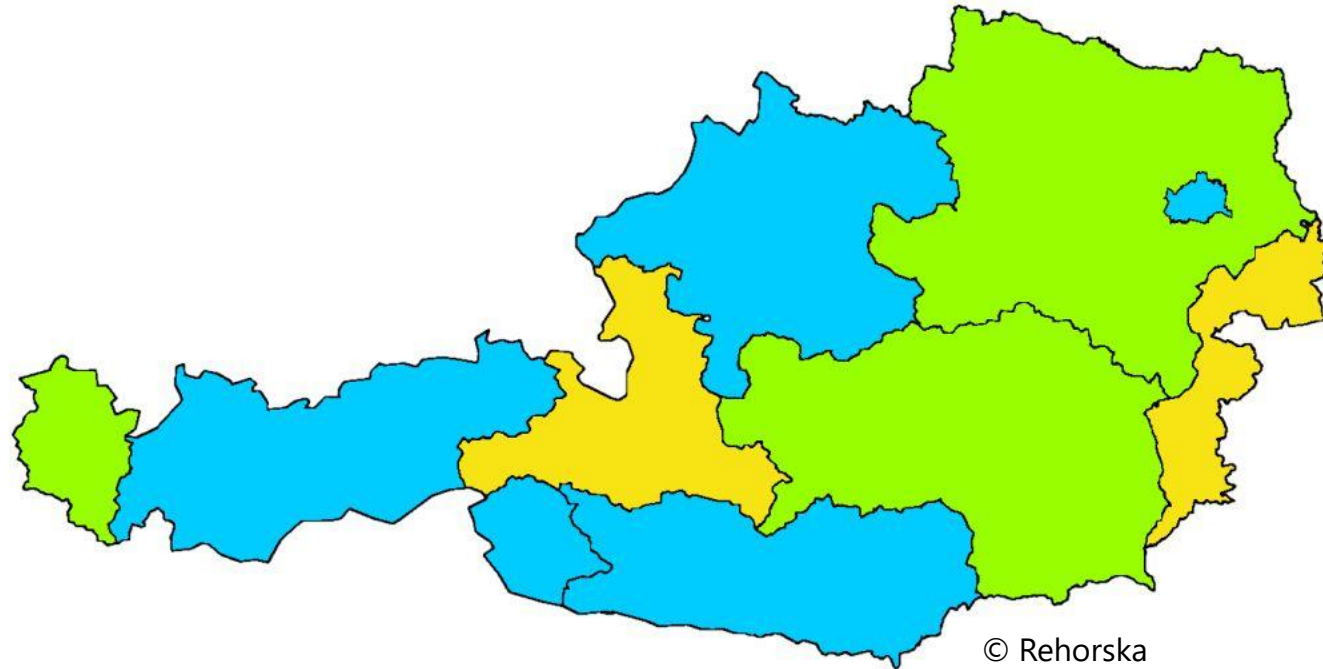
Zentrale Musikschulsysteme | LAND

Musikschulen in Österreich



Zentrale Musikschulsysteme | VEREIN

Musikschulen in Österreich



Dezentrale/Kommunale Musikschulsysteme | GEMEINDEN

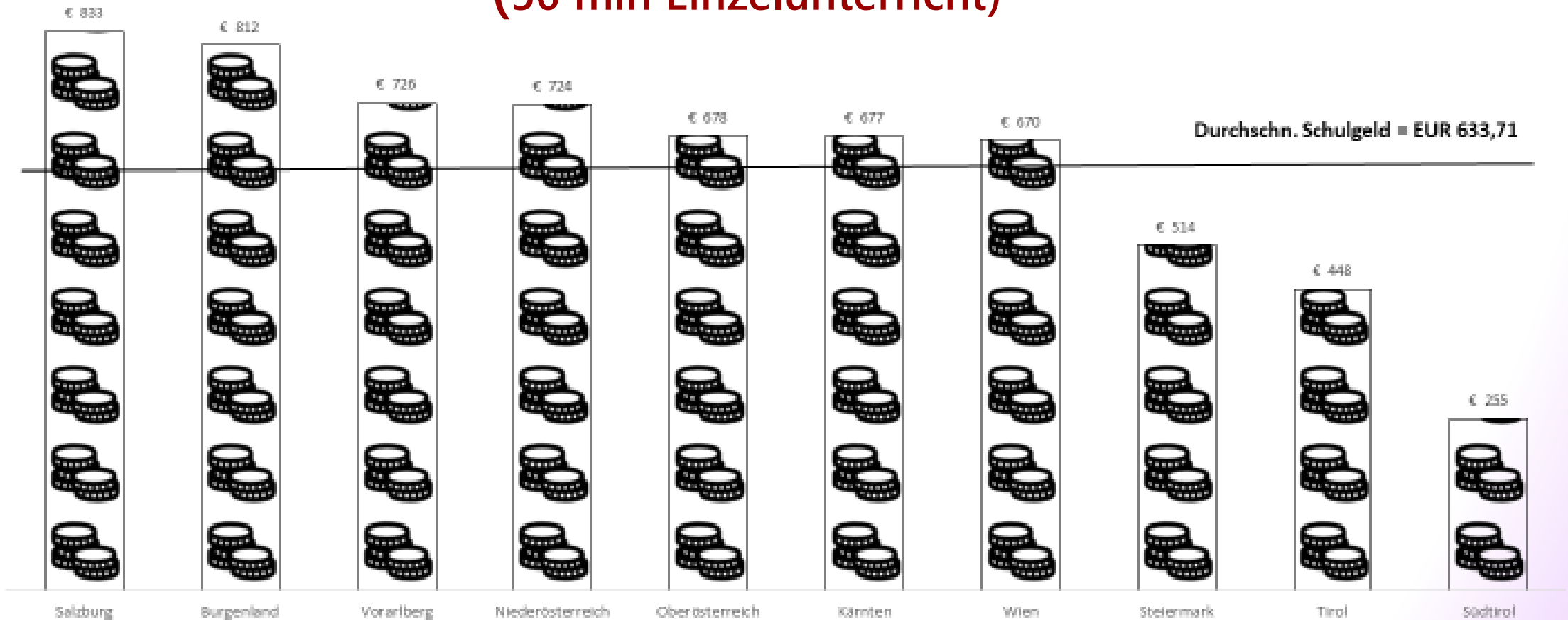
Musikschulen in Österreich – Zentrale Systeme

- ♪ *Land bzw. landesnaher Verein ist Dienstgeber*
- ♪ *Gemeinden finanzieren mit (Infrastruktur vor Ort)*
- ♪ *Einheitliche Organisation der Musikschule und des Personals*
 - ♪ *Landesweite direkte Steuerung*

Musikschulen in Österreich – Dezentrale Systeme

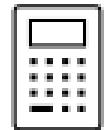
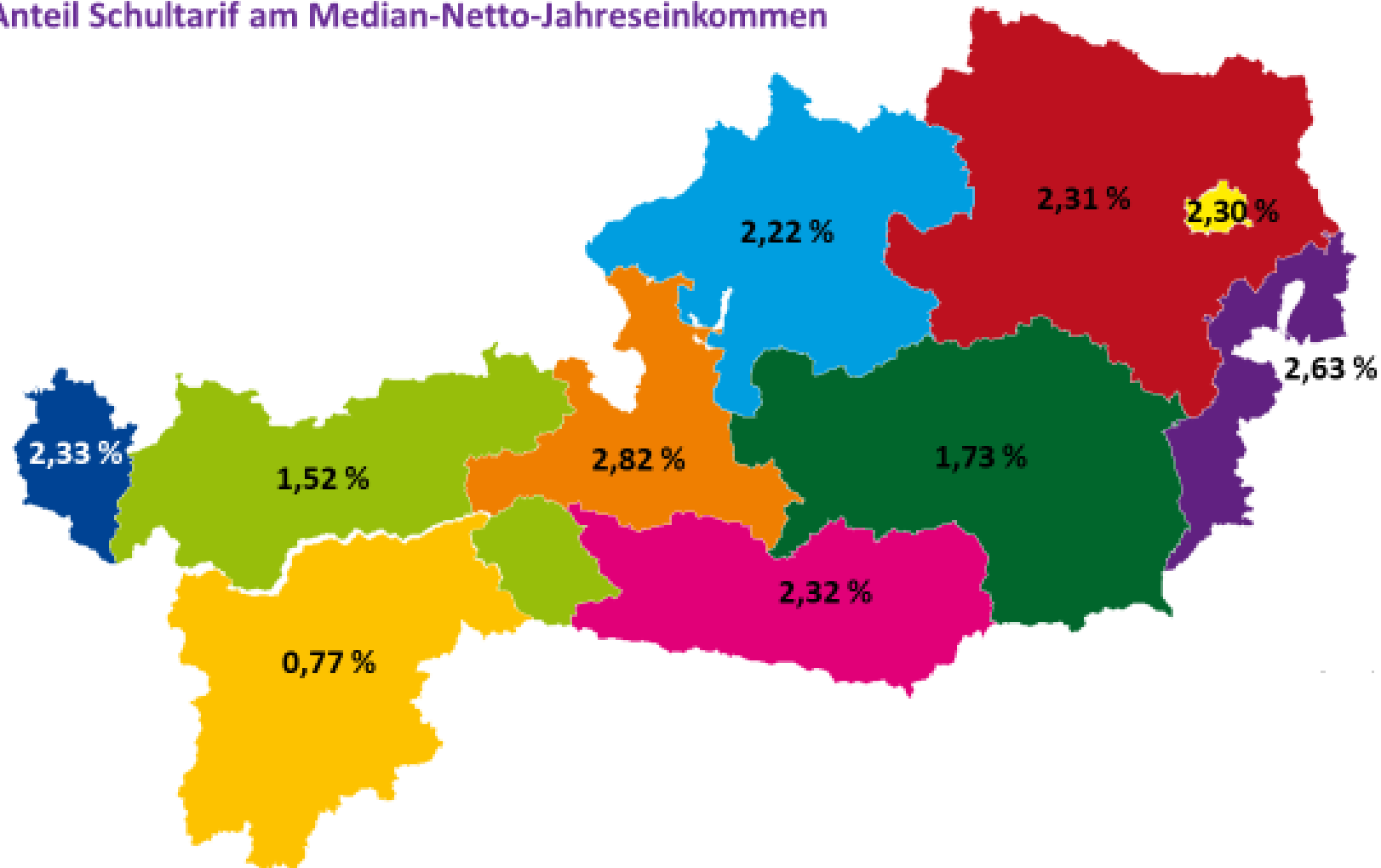
- ♪ *Gemeinden und Gemeindeverbände sind Dienstgeber*
 - ♪ *Länder finanzieren mit (Gesetze, Richtlinien)*
- ♪ *Unterschiedliche Organisation der Musikschule und des Personals*
 - ♪ *Landesweite indirekte Steuerung*

Jahresschulgelder an Musikschulen (50 min Einzelunterricht)



Leistung / Erschwinglichkeit

Anteil Schultarif am Median-Netto-Jahreseinkommen



Durchschnitt
2,09%

Musikschulen in Österreich – Finanzierung

Beispiel Steiermark

Datengrundlage: keine Erhebung der Gesamtkosten da Gemeindemusikschulen

Landesanteil: rund EUR 32 Mio. (2024)

Fördersystem:

ALT: Landesanteil an Gesamtkosten rund 51%, nivellierende Förderung aufgrund einheitlicher Schulgelder (Empfehlung)

NEU: Förderung pro Schüler:in (seit 2019)

Musikschulen in Österreich – Finanzierung

Beispiel Niederösterreich

Datengrundlage: Erhebung aller Zahlen, auch nicht geförderter Stunden

Gesamtkosten: Rund EUR 115 Mio.; Land 35%, Gemeinden 39%; Eltern 26% (2024)

Fördersystem:

ALT: Prozentuale Förderung der Lohnkosten pro Lehrverpflichtungsstunde je nach Qualifizierung der Lehrperson, zusätzliche Strukturförderungen

NEU: Anteil Personalkosten plus finanzielle Anreizförderung Indikatoren (ab 2027)

Musikschulen in Österreich – Finanzierung

Beispiel Monitoring Niederösterreich



GESELLSCHAFT

Musikschulen sind regionale Zentren kultureller Initiative
Wurden im Jahr 2000 im Schnitt pro Musikschule 16 Hauptfächer unterrichtet, so sind es aktuell durchschnittlich 22 Hauptfächer, die an einer der 127 Musikschulen unterrichtet werden.

Musikschulen bieten ein buntes Spektrum & leisten einen aktiven Beitrag zur Diversität
Werden Blockflöte, Gitarre und Klavier in allen 127 Musikschulen und Musikschülerverbänden unterrichtet, so können vermehrt auch unterrepräsentierte Instrumente erlernt werden. Zudem im Jahr 2000 nur neun Musikschulen des Hauptfaches Fagott an, so sind es aktuell bereits 41. Oder anderes Beispiel Harfe: 2000 sieben Schulen aktuell 44. Das ist ein aktiver Beitrag zum Erhalt kultureller Vielfalt in der Region, der stetig an- und fortzuführen ist.

Musikschulen sind leistbar & nachgefragt
Mit 2,7% vom statistischen Nettoeinkommen der Region sind die Schultarife in NÖ mit Oberösterreich (2,5%) und Wien (2,9%) vergleichbar. Ein 50-minütiger Einzelunterricht kostet pro Monat in NÖ durchschnittlich 66 Euro.

BREITE

Musikschulen als regionale Brennpunkte bieten kulturelle, gemeinschaftsfördernde & genderübergreifende Beschäftigung für breite Bevölkerungskreise
Im Schuljahr 2020/21 waren 57.689 Schülerinnen in den Musikschulen eingeschrieben. Mehr als 19.000 Schülerinnen belegen mehr als ein Fach. Sieben Prozent der Schülerinnen kommen für mehr als 2,5 Stunden pro Woche in eine Musikschule.

Musikschulen sind „weiblich“ mit Trend zur „Genderequality“
Durchschnittlich 59% der Musikschülerinnen und 31% der Lehrenden in Niederösterreich sind weiblich.

Musikschulen sind lokale Nährböden künstlerischer Ausbildung – früh übt sich...!
Rund 10.933 Schülerinnen waren im Schuljahr 2020/21 unter 7 Jahre alt und umfassen damit 19% aller Musikschülerinnen, 31% der 5- bis 9-jährigen und 22% der 10- bis 14-jährigen Niederösterreichinnen sind aktiv in einer Musikschule eingebunden. Das unterstreicht den Bedarf an spielerisch-künstlerischer Interaktion ab dem frühen Kindesalter.

Musikschulen – stetiges Wachstum über viele Jahre ...
Die Hauptfachbelegungen an Musikschulen sind in den letzten 20 Jahren um 56% gestiegen.

SPITZE

Musikschulen bilden die Basis für Spitzenleistungen
653 Schülerinnen – 1,4 % der Gesamtbevölkerung – nahmen am NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“ trotz Corona-Pandemie teil. Niederösterreich war federführend bei der erstmalig überwiegend digitalen Umsetzung. 206 Schülerinnen bzw. 0,36% aller Musikschülerinnen wurden durch die Talentförderung des Landes unterstützt.

prima la musica – hohe Identifikation durch hohe Teilnahme
91 Musikschulen, das entspricht 72% aller Musikschulen und 290 Lehrenden, die sind 13% aller Lehrenden, tragen dazu bei, dass Niederösterreich stets erfolgreiche Preisträger hervorbringt.

Musikschulen sind Wegbereiter für den akademischen Werdegang
119 Studienanfängerinnen an österreichischen Musikuniversitäten stammen aus Niederösterreich. Damit liegt Niederösterreich an vierter Stelle in Österreich und das ohne eigene universitäre Ausbildung. Die meisten niederösterreichischen Studentinnen besuchen die beiden universitären Ausbildungstätten in Wien – MÖW & MÖK – gefolgt von der Universität in Graz KUG.

LEHRENDE

Qualitative Ausbildung braucht hochqualifizierte Lehrende
80% der Lehrenden erfüllen die Qualifizierungsvoraussetzungen zur Einstufung in die beiden höchsten Entlohnungsgruppen (MS1 & MS2). In 8 Musikschulen entsprechen alle Lehrenden diesen Voraussetzungen!

Lehrende von 130 Ausbildungsinstitutionen
Lehrende der höchsten Entlohnungsgruppen und somit den notwendigen Qualifizierungsvoraussetzungen (MS1 & MS2) verfügen über 2,24 Abschlüsse von insgesamt 180 nationalen und internationalen Ausbildungsinstitutionen. Wurden im Jahr 2000 rund 50% der Wochenstunden von Lehrenden der Gruppen MS1 & MS2 unterrichtet, so liegt der Wert aktuell bei 83%.

Attraktives Umfeld für Teilzeit & Vollzeit
27% der Lehrenden verfügen über eine hohe Lehrverpflichtung (über 22 Wochenstunden) – der niederösterreichische Durchschnitt liegt bei 16,3 Stunden.

REGION

Musikschulen sind regional flächendeckende und dezentral wirkende Einrichtungen
87% aller Gemeinden sind im Musikschulplan berücksichtigt (998 von 573). Seit dem Jahr 2000 sind insgesamt 139 Gemeinden zum Musikschulplan hinzugekommen. Rund 90% aller Einwohnerinnen Niederösterreichs wohnen in Musikschulplan-Gemeinden.

Musikschülerinnen und -schüler findet man (fast) überall in Niederösterreich
In allen Gemeinden – mit Ausnahme zweier Gemeinden – weist zumindest eine niederösterreichische oder ein niederösterreichischer MusikschülerIn.

Große und kleine Musikschulen bilden ein regionales Kultur-Netzwerk
Durchschnittlich verfügt eine niederösterreichische Musikschule über 459 Musikschülerinnen. Das entspricht einer Steigerung von 39% gegenüber dem Schuljahr 2000/01.

Regionale Netzwerkbildung als Chance
In 4 Musikschulregionen werden über 80% aller Hauptfächer (gesamt 43) angeboten. In weiteren 5 Musikschulen werden mehr als 75% der Hauptfächer umgesetzt. Das gelingt durch die zunehmende inter- und extraregionale Vernetzung und Abstimmung.

FÖRDER ENTWICKLUNG

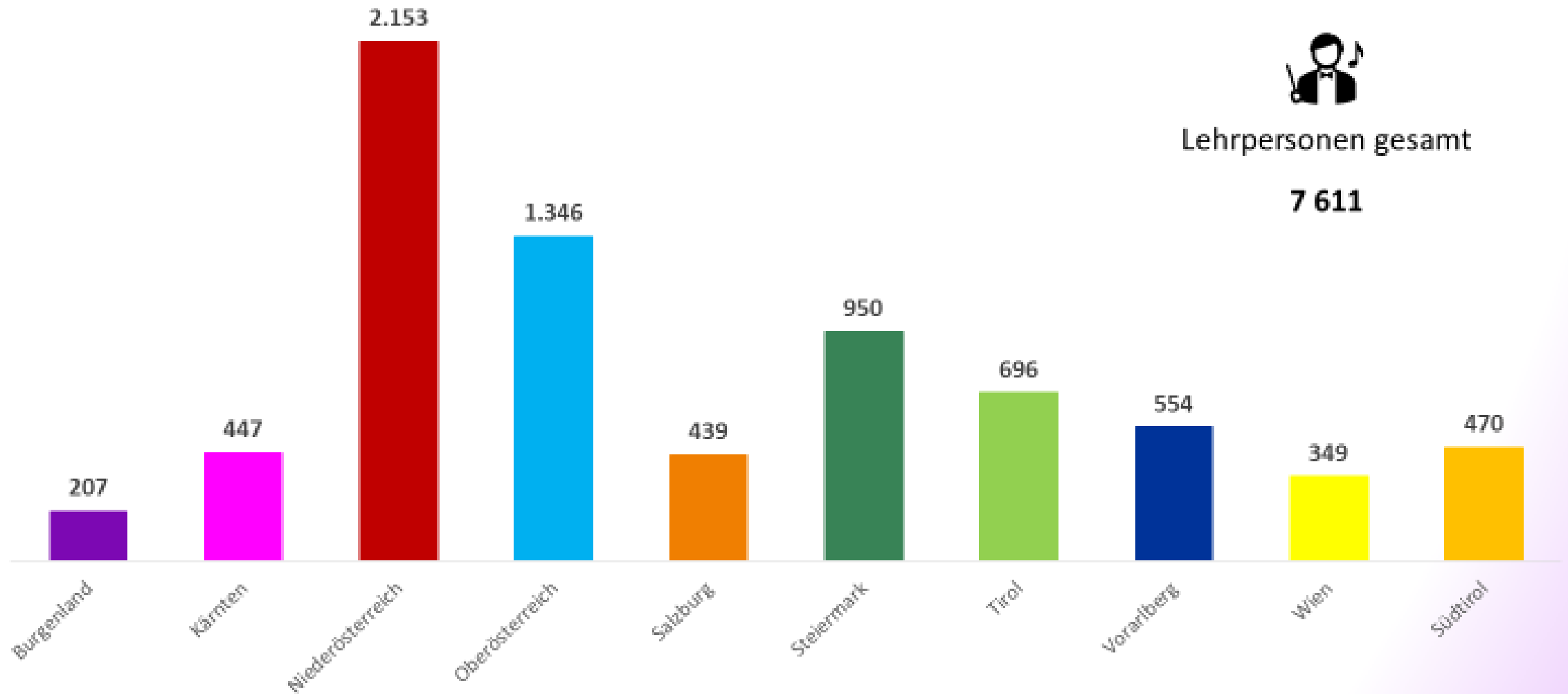
Der Musikschulbeirat als proaktiver, strategischer & vorausschauender Gestalter
Der Musikschulbeirat hat in den letzten 20 Jahren 127 Beschlüsse zu Kernthemen gefasst. Sieht das zugrundeliegende Gesetz nur einen mindestens 5-jährigen Neubeschluss des Musikschul-Plans vor, so wurde dieser in den letzten 20 Jahren bereits 20 Mal adaptiert, um auf neue Entwicklungen nach reagieren und Änderungen ermöglichen zu können.

Kompetenz der Lehrenden – gefordert & gefördert
Die Koppelung der Förderhöhe mit der Entlohnungsgruppe und dem Ausbildungsgrad der Lehrenden hat die Gesamtstruktur des „Lehrkörpers“ nachhaltig und stetig verbessert. Damit wurde das Qualifizierungsniveau, vor allem auch im pädagogischen Kontext der Vermittlung, nachhaltig gehoben, sodass heute 80% der Lehrenden den Entlohnungsgruppen MS1 & MS2 entsprechen.

Strukturförderung, die ankommt
Von rund 190.000 Euro Strukturförderung wurden im Schuljahr 2020/21 88% für Talente- und Instrumentenförderung verwendet. Damit kommt die Förderung direkt den Schülerinnen zugute.



Musikschulen in Österreich – Lehrende



Musikschulen in Österreich – Lehrende

Neun unterschiedliche Dienstrechte

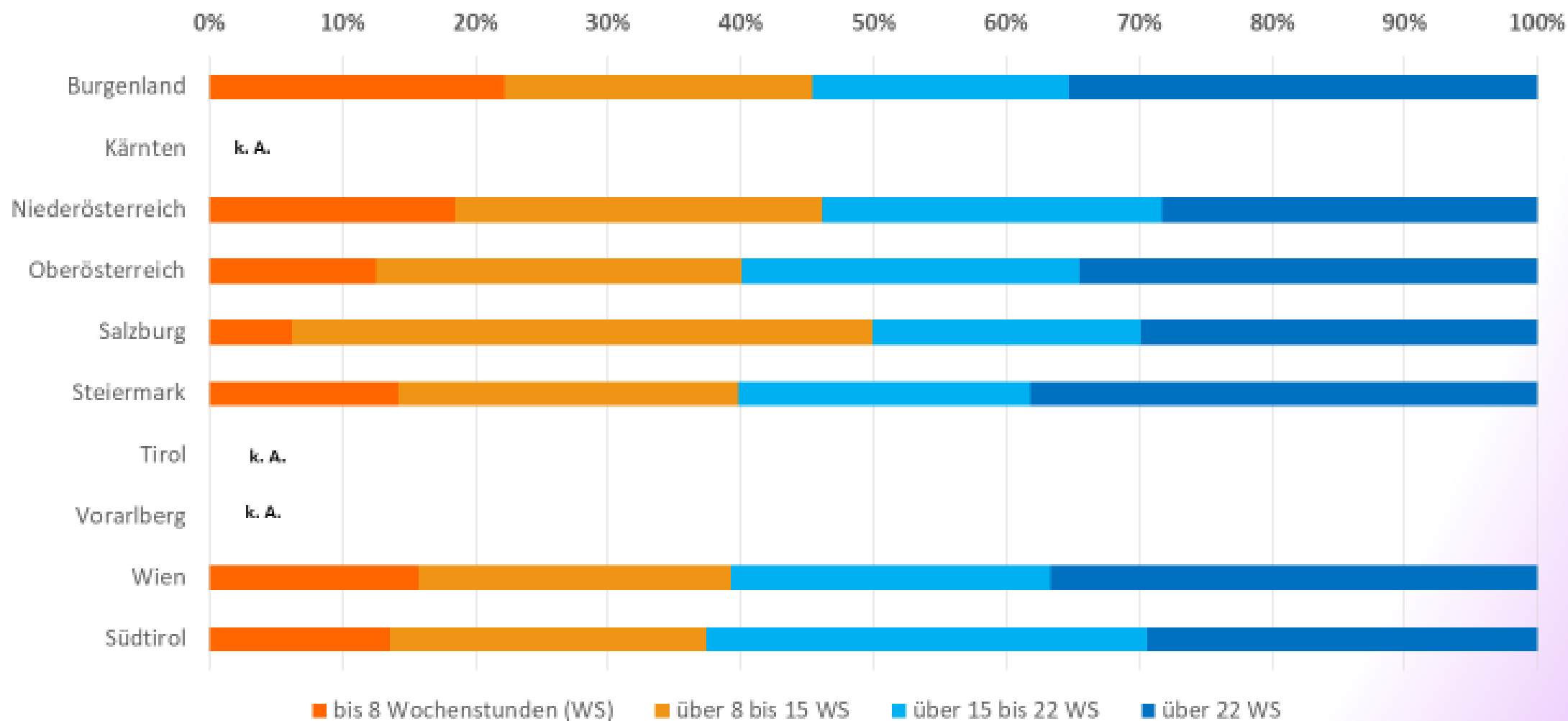
- ♪ *Landesbedienstete (zentrale Landessysteme)*
- ♪ *Angelehnte Systeme (zentrale Vereinssysteme)*
 - ♪ *Gemeinde-Vertragsbedienstete*
- ♪ *Unterschiedliche Lehrverpflichtungen und Arbeitszeitlogiken*

Musikschulen in Österreich – Lehrende

IGP Studium als spezifisches „Musikschulstudium“

- ♪ *Ausschließlich im deutschsprachigen Raum in dieser Form verbreitet*
 - ♪ *Unterschiedliche Curricula an den Musikuniversitäten*
- ♪ *Künstlerisches Studium mit zentralem künstlerischem Hauptfach und fachdidaktischen und pädagogischen Lehrveranstaltungen*
- ♪ *Ein vielfältiges Berufsfeld mit einem hohen Anteil an Teilzeitlehrenden*
- ♪ *Wandel im Berufsfeld, u.a. zunehmende Tätigkeit in Kooperationen*

Musikschulen in Österreich – Lehrverpflichtung



Musikschulen in Österreich – Lehrende

Kooperationen als Berufsfeld – zwei Beispiele



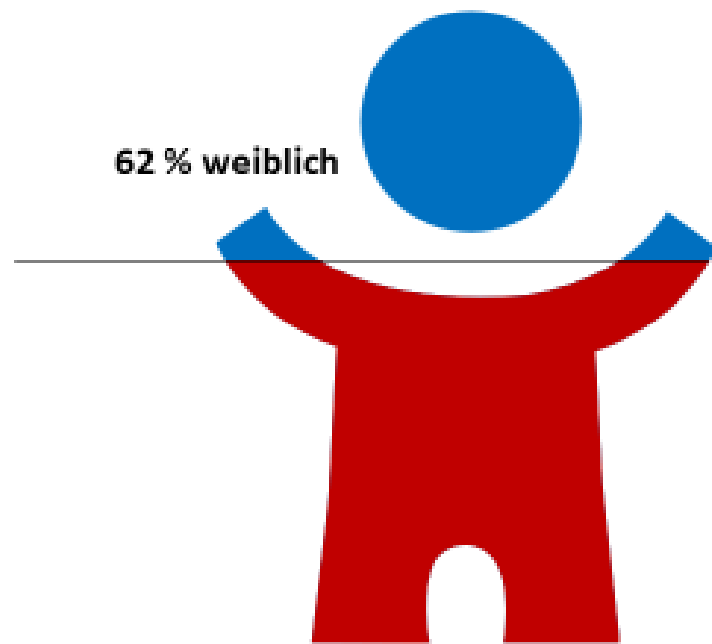
♪ *ELEMU Kooperationsmodell der Musikschulen Wien und Volksschulen*



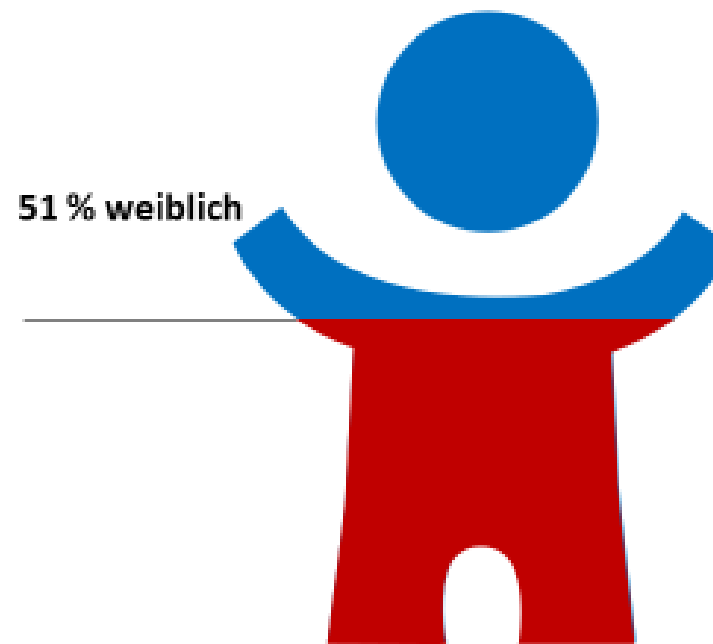
♪ *Initiative des Landes Vorarlberg seit 2018*

Geschlechterverteilung in Musikschulen

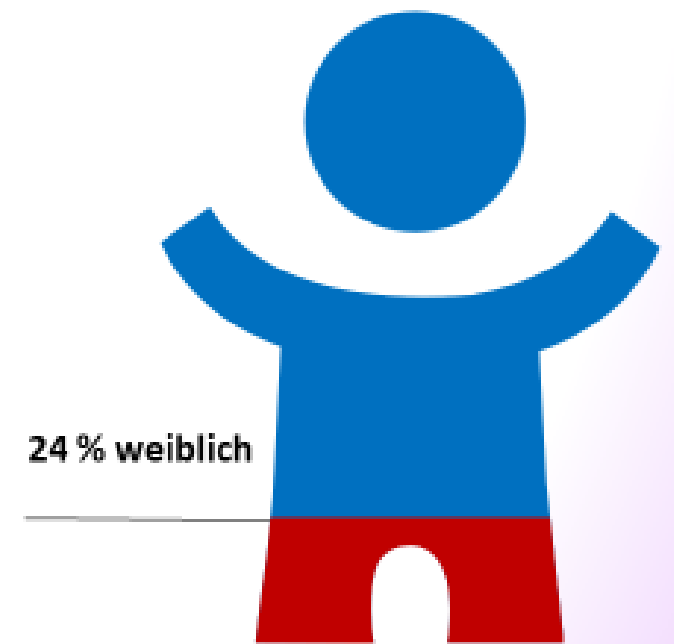
Schüler:innen, Lehrer:innen, Leiter:innen



Schüler:innen



Lehrer:innen



Leiter:innen

Musikschulen in Österreich – Lehrende

Künftige Lehrende – Strategien & Maßnahmen

- ♪ Analyse des aktuellen Berufsprofils und der Entwicklungen
 - ♪ Ausbau von Mentoring, Praktika und Buddy-Systemen
 - ♪ Motivation durch Vorbilder und Beziehungsaufbau
- ♪ Bessere Berufsberatung und Sichtbarkeit des Berufsbildes
- ♪ Zusammenarbeit mit externen Partnern, insbesondere Universitäten
- ♪ Stärkung des Berufsbild-Images „Berufung / Traumjob: Musikschule“



Berufung Musikschullehrende

Warum Musikschullehrer:in werden?

Ein kreativer Beruf: Du arbeitest jeden Tag mit Musik und kannst deine eigenen Ideen und deine Leidenschaft in den Unterricht einbringen. Dabei legst du großen Wert auf Qualität und gestaltest Unterricht eigenverantwortlich.

Abwechslung pur: Ob Instrumental- oder Gesangsunterricht, Chor-, Orchester-, Ensemble- oder Bandleitung – die kreativen Möglichkeiten als Musiklehrer:in sind vielfältig und bieten dir viele Möglichkeiten dich weiterzu-entwickeln. Kooperationen, Projekte oder Wettbewerbe – deine berufliche Entwicklung kennt keine Grenzen!

Sinnstiftend arbeiten: Du begleitest Menschen vom Kleinkind bis zum Erwachsenenalter und eröffnest ihnen Wege zur Musik. Als Musikschulteam bringt ihr Musik und Kunst zu den Menschen in die Gemeinden und Regionen. Und gemeinsam mit euren vielfältigen Kooperationspartnern gestaltet ihr das regionale Kulturleben mit.

Verlässlicher, regionaler Arbeitgeber: Die Musikschulen in den Bundesländern und Südtirol stehen für Stabilität und eine sichere Anstellung. Als Musiklehrer:in kannst du deinen Unterricht flexibel gestalten und hast die Möglichkeit, Beruf und Privatleben gut zu vereinbaren.



KOMU-Musikschulen in Österreich & Südtirol



KOMU-Statistik 2023/24

Statistische Kennzahlen der Musikschulwerke der österreichischen Bundesländer und Südtirol im Schuljahr 2023/24



Statistische Daten

Datengrundlagen:

**Keine bundesweite Erhebung der statistischen Daten,
ausgenommen durch die KOMU**

Statistik Austria (Datengrundlage KOMU)



Statistische Kennzahlen der KOMU



KOMU-Musikschulen in Österreich & Südtirol



KOMU-Musikschulen in Österreich & Südtirol

*Die KOMU ist die Expertenkonferenz der Bundesländer.
Sie setzt Impulse in der Weiterentwicklung der Musikschularbeit
und agiert als Austausch- und Vernetzungsplattform.*

- ♪ Länderkoordination & Harmonisierung
- ♪ Bundesweite Vernetzung & Zusammenarbeit
 - ♪ Europäische Ebene

KOMU-Musikschulen in Österreich & Südtirol

Länderkoordination & Harmonisierung

- ♪ Austausch und Harmonisierung zwischen den Bundesländern
 - ♪ Erarbeitung gemeinsamer Empfehlungen & Leitlinien
 - ♪ Abgestimmte Bundesfachgruppenarbeit
 - ♪ Austauschnetzwerke für Musikschulleitungen und Fortbildungsbeauftragte
 - ♪ KOMU-Statistik (bundesweite Datengrundlage)

KOMU-Musikschulen in Österreich & Südtirol

Bundesweite Vernetzung & Zusammenarbeit

- ♪ Dialog mit Musikuniversitäten zu Ausbildung, Curricula & Forschung
- ♪ Zusammenarbeit mit bundesweiten Bildungs- und Kulturpartnern
 - ♪ Austausch zu Talentförderung und Jugendorchesterstrukturen
 - ♪ Kooperation mit Jugendmusikwettbewerben (Musik der Jugend)
 - ♪ Beteiligung in kultur- und bildungspolitischen Fachgremien

KOMU-Musikschulen in Österreich & Südtirol

Europäische Ebene

- ♪ Österreich-Vertretung in der EMU und LLACHD (regional group)
 - ♪ Europäischer Austausch & Good Practices
 - ♪ Mitwirkung an EMU-Austauschformaten und Projekten (u.a. Europäische Jugendmusikfestivals)
 - ♪ Harmonisierung von Qualitätsstandards (MusiQuE)
- ♪ Lobbying und Weiterentwicklung der Musik- und Kunstschularbeit

Musikschulen verstehen

Danke für die Aufmerksamkeit

